

# Wandervorschläge für Groß und Klein um Wolfsburg-Unkeroda

## 1. Roter Weg, Vachaer Stein, Rüsselskuppe

Vom Bahnhof Förtha zum Ort Förtha nach 500 m nördlich abbiegend durch den Buchenwald zum Rennsteig. Dort markiert die Kreuzung mit der B 84 ein Wegobelisk. Dies ist die höchste Stelle der alten Handelsstraße (via regia - Königsstraße) im Thüringer Wald.

## 2. Bahnhof, Fecherbergwiese, Rennsteig, Wartburgblick

Nördlich vom Bahnhof, östlich vom Backsteinhaus nordwärts wandernd erreicht man die Fecherbergwiese. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Rennsteig. Westlich abbiegend gelangt man zum Wartburgblick.

## 3. Zum Tunnelkopf

Obwohl es mehrere Möglichkeiten gibt, empfehlen wir den ansteigenden Weg ab Bahnhof nordostwärts über die Wegabiegung "Hoffmanns Ruh", am Tunnelkopf kreuzen sich der Rennsteig und die Bahnlinie. Der 1856 fertiggestellte Tunnel ist 570 m lang.

## 4. Struth, Wilde Sau, Sängerpforte, Wartburg

Unkeroda nordwärts durch das Tal der Struth verlassend gelangt man zum Rennsteig und damit zur "Wilden Sau". Danach wandert man den nördlichen Weg, über das Gasthaus "Sängerpforte", zur weit über die Landesgrenze hinaus bekannten "Wartburg".

## 5. Luderweg, Revolutionsweg, Knöpfelsteiche

Wir benutzen nach Durchschreiten des Eiteltals den steilen Weg in nordöstlicher Richtung (Eingang des Wallbachtals). Ständig leicht ansteigend erreichen wir eine Schutzhütte am Rennsteig, wir überschreiten den Rennsteig und kommen auf den Revolutionsweg. Danach senkt sich der Weg bis zu den Knöpfelsteichen.

## 6. Wallbachtal, Rennsteig

Vom Landgasthaus "Waldfrieden" südwärts in Richtung Atchenbach, dann benutzen wir einen der nordöstlichen Wege durch das Wallbachtal zum Rennsteig. Alle Wege, sowohl nach Nordwesten, Norden als auch Nordosten führen zum weithin bekannten Rennsteig, der mit "R" gekennzeichnet ist.

## 7. Bärenbachtal, Rennsteig, Hohe Sonne, Drachenschlucht

Bärenbachtal - zuerst den Weg wie 6, jedoch ist nach dem Forsthaus Atchenbach nördlich abzubiegen. Die Luisengrotte ist eine 8 m hohe Felsennische. Am einst fürstlichen Jagdhaus "Hohe Sonne" bietet sich die Möglichkeit eine Stärkung für die Wanderung durch die „Drachenschlucht“ einzunehmen.

## 8. Wilhelmsthal, Schwalbennest, Hohe Sonne

Wir erreichen Wilhelmsthal auf uns schon bekannten Wegen. Dort wo der Weg beginnt,

geht man nördlich ab und erreicht über das "Schwalbennest" und die "Pfarrbuche" die "Hohe Sonne", welche im Jahre 1906 erbaut wurde.

## 9. Wilhelmsthal, Campingzentrum "Altenberger See"

Von Wilhelmsthal (Schlossbau 1699 - 1719, ehemals Sommerresidenz des Großherzogs) gelangt man südwärts wandernd zum "Altenberger See". Gaststätte + Ferienhäuser + Camping

## 10. Wilhelmsthal, Wachstein (757 m)

Von Wilhelmsthal aus benutzen wir die B 19 zum Katztal. Dann biegen wir östlich am Katztalteich ab und erreichen den "Zollstock" (ehemalige Zollstation am Rennsteig). In südlicher Richtung erreichen wir nach insgesamt 7 km den "Wachstein".

## 11. Wilhelmsthal, Rennsteig, Alexandersturm

Über Wilhelmsthal, den Rennsteig und den Zollstock können wir auch zum Alexandersturm gelangen. Er steht auf dem 639 m hohen Ringberg und bietet eine gute Aussicht. Nicht weit davon entfernt liegt die Stadt Ruhla.

Die Wegmarkierungen entnehmen Sie bitte den Gebietswanderkarten von Eisenach und Umgebung.

- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Freibad
- Gastronomie
- Grotte, Höhle
- Campingplatz
- Aussichtspunkt
- Schutzhütte
- Lehrpfad
- Wandervorschläge
- Rennsteig
- Information

